



# Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Sprache – das Tor zur Welt



## Wer sind wir?

Das DaZ-Team der DSSH besteht aus qualifizierten Lehrpersonen mit einer Zusatzausbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

## Warum bieten wir DaZ an?

Damit Kinder, Schülerinnen und Schüler vom Angebot in der Kita und in der Schule profitieren können, braucht es ausreichende Sprachkenntnisse. Die Sprache ist der Türöffner, um Anschluss zu finden, sich wohlfühlen und um an der DSSH erfolgreich zu sein.

## Wer besucht den DaZ-Unterricht?

Krippenkinder ab 3 Jahren bis zu Jugendlichen der 9. Klasse, welche mehrsprachig aufwachsen und über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, müssen am DaZ-Unterricht teilnehmen. Dies wird durch eine altersabhängige Sprachstandserhebung im Austausch mit den pädagogischen Mitarbeitenden festgestellt.

## Was lernen die Kinder und Jugendlichen?

**Der DaZ-Unterricht bietet Unterstützung in den Bereichen:**

- Hörverständnis im Alltag
- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik
- Leseverständnis (Schule)
- Texte schreiben (Schule)

## Wie ist der DaZ-Unterricht organisiert?

**Es wird zwischen zwei verschiedenen Vorgehensweisen unterschieden:**

- 1 Bei Neuzugängen direkt aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland wird bei Bedarf der DaZ-Förderunterricht gleichzeitig mit der Einschulung organisiert.
  - 2 Wenn Kinder und Jugendliche, die unsere Kita oder Schule bereits besuchen, noch sprachliche Lücken haben, wird das DaZ-Team von den Gruppen- oder Klassenleitungen benachrichtigt. Die DaZ-Lehrpersonen führen Sprachstandserhebungen durch, ermitteln den Förderbedarf und organisieren den benötigten DaZ-Unterricht.
- Der DaZ-Unterricht findet während der Schulzeit in DaZ-Fachräumen statt.
  - Die Anzahl der DaZ-Stunden richtet sich nach dem Förderbedarf des Kindes.
  - Die Kinder und Jugendlichen werden nach Möglichkeit in Niveaugruppen zusammengefasst.
  - Die Kosten für die Förderung werden zusätzlich zum Schulgeld erhoben.

## Was ist das Ziel des DaZ-Unterrichts?

Das Kind wird so unterstützt, dass es dem Unterricht in der Regelklasse möglichst ohne Schwierigkeiten folgen und sich am Schulgeschehen aktiv beteiligen kann.

## Wie können Eltern ihr Kind unterstützen?

Viele Eltern sind verunsichert, weil sie selber die deutsche Sprache nicht fehlerfrei beherrschen. Das ist erfahrungsgemäß kein Hindernis für das Kind. Zu Hause sollte stets die Muttersprache gepflegt werden. Gute Kenntnisse der Erstsprache sind ein solides Fundament für den Erwerb einer Zweitsprache. Viel Kontakt von klein auf zur deutschen Sprache, zum Beispiel durch Spielgruppen, Kindertagesstätte, Spielplatzbesuche und deutschsprachige Spielfreundinnen und Spielfreunde fördert das Lernen der Sprache. Eine offene Haltung gegenüber der deutschen Sprache, Menschen und Kultur beeinflusst den Spracherwerb zusätzlich positiv.



[hq.ds-shanghai.de](http://hq.ds-shanghai.de)